



EINSATZFÜHRUNGSKOMMANDO DER BUNDESWEHR



Bundeswehr

www.einsatz.bundeswehr.de



3	Grußwort des Befehlshabers Welcoming Address by the Commander	J8: Haushaltsführung und Finanzen The J8 Division: Budget and Finance	22
4	Grußwort des Potsdamer Oberbürgermeisters Welcoming Address by the Mayor of the City of Potsdam	J9: Zivil-Militärische Zusammenarbeit The J9 Division: Civil-Military Cooperation	23
5	Grußwort der Bürgermeisterin der Gemeinde Schwielowsee Welcoming Address by the Mayoress of the Municipality Schwielowsee	JMed: Sanitätsdienstliche Versorgung The JMed Division: Medical Support	24
6	Der Standort Potsdam / Schwielowsee The Station of Potsdam / Schwielowsee	Das Dezernat Beobachtermissionen The Observer Missions Section	25
7	Die Henning-von-Tresckow-Kaserne Henning von Tresckow Barracks	Der Kernstab für ein EU-Hauptquartier The Core Staff for an EU Headquarters	26
8	Aufgaben und Auftrag Mission and Responsibilities	Schnelle Eingreifkräfte für die NATO: NRF The NATO Response Force	27
13	Personal für die Kontingente: J1 Contingent Personnel Management: The J1 Division	Die Verbindungsorganisation The Liaison Organization	28
14	Aufklärung und Informationen: J2 Intelligence and Information: The J2 Division	Das Controlling-Dezernat The Controlling Section	29
15	Führung der Einsätze: J3 Operation Management: The J3 Division	Die Abteilung Rechtsberatung The Legal Advice Division	30
16	Logistik im Einsatz: J4 Operational Logistics: The J4 Division	Das Presse- und Informationszentrum The Press Information Centre	31
17	Planung der Einsätze: J5 Operation Planning: The J5 Division	Das Stabs- und Fernmeldebataillon The HQ and Signal Battalion	32
18	Das Herzstück: Die Operationszentrale The Hub: The Joint Operations Centre	Familienbetreuung - Feldpost The Family Support Organization and the Military Postal Service	33
20	Verbindungen in alle Welt: J6 Connections All Around The World: The J6 Division	Evangelische und katholische Militärseelsorge The Protestant and Catholic Chaplain Services	34
21	Auswertung - Ausbildung - Übungen: J7 Training - Exercises - Evaluation: The J7 Division		

Impressum

Imprint

Herausgeber:

Einsatzführungskommando der Bundeswehr
Presse- und Informationszentrum
Henning-von-Tresckow-Kaserne
Werderscher Damm 21-29
14548 Schwielowsee, OT Geltow
Telefon: 03327/50-2044
Telefax: 03327/50-2049
e-Mail: einsfuekdobwpiz@bundeswehr.org

Verantwortlicher:

Oberst i.G. Michael Knop

Redaktion:

Oberleutnant Fridtjof Ludwig

Übersetzung:

Bundessprachenamt

Layout:

Hauptgefreiter Christopher Baranowski
Hauptgefreiter René Bartkowiak

Fotos und Grafiken:

www.bmvg.de,
Presse- und Informationszentrum
Einsatzführungskommando der Bundeswehr,
Presse- und Informationszentren in den Einsatzländern,
Presse- und Informationsamt der Bundesregierung

Druck:

Zentrum Operative Information

3. überarbeitete Auflage,
August 2007



Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

die Einsätze der Bundeswehr sind ein zentrales Kennzeichen der Transformation der deutschen Streitkräfte. Dieser Prozess findet seinen Ausdruck vor allem in den derzeitigen Auslandseinsätzen. So stehen bis zu 10.000 deutsche Soldatinnen und Soldaten weltweit in Einsätzen unter der Führung des Einsatzführungskommandos der Bundeswehr.

Diese Frauen und Männer leisten ihren Dienst in Krisenregionen auf drei Kontinenten - vom Balkan über den Libanon und Djibouti bis Afghanistan, von der Beobachtermission bis zum Kampf gegen den internationalen Terrorismus.

Sie alle verbindet ein gemeinsames Ziel - auch wenn sich die einzelnen politischen Mandate und militä-

rischen Aufträge unterscheiden: Die Soldatinnen und Soldaten der Bundeswehr wollen für ihr Land einen nachhaltigen Beitrag zu Frieden und Stabilität in der Welt leisten. Sie tun dies erfolgreich und dienen damit ganz unmittelbar der Sicherheit aller Deutschen.

Wir möchten Ihnen nachfolgend eine Vorstellung von den Aufgaben und der Gliederung des Einsatzführungskommandos der Bundeswehr geben und zugleich - in Form von Ergänzungsblättern - aktuelle Daten, Fakten und Hintergründe zu den derzeit laufenden Einsätzen in aller Welt nennen.

Ich danke Ihnen für Ihr Interesse an unserem Kommando und wünsche Ihnen eine anregende Lektüre!

Karlheinz Viereck

Generalleutnant und Befehlshaber
Einsatzführungskommando der Bundeswehr

Dear Readers,

the participation of the Bundeswehr in operations is a central hallmark of the transformation the German armed forces are undergoing. This process is notably reflected in the number of operations in which they are currently involved. Up to 10,000 German military personnel can be deployed on operations around the world under the command and control of the Bundeswehr Operations Command.



These men and women are currently serving in crisis zones on three continents - from the Balkans, through Lebanon and Djibouti, to Afghanistan - their roles ranging from supporting observer missions through to combating international terrorism.

While the political mandates and military missions may differ, the servicemen and women of the Bundeswehr have the same goal: to make a lasting contribution for their country towards peace and stability in the world. They have so far been successful in their endeavours and, as a result, are helping quite directly to maintain the safety and security of every German citizen.

What we would like to do with this brochure is to give you an idea of the duties, responsibilities and organisational structure of the Bundeswehr Operations Command and provide you the latest data, facts and background information - in loose-leaf form - on the ongoing operations all around the world.

I thank you for your interest in our Command and wish you a stimulating read!

Karlheinz Viereck

Lieutenant General and Commander
Bundeswehr Operations Command



Grußwort des Potsdamer Oberbürgermeisters

Welcoming Address by the Mayor of the City of Potsdam

Liebe Leserinnen und Leser,

hier in Geltow, vor den Toren Potsdams, hat das Einsatzführungskommando der Bundeswehr seinen Hauptsitz. 800 Frauen und Männer arbeiten und leben in der Umgebung der Hauptstadt des Landes Brandenburg. Damit ist die Bundeswehr einer der großen Arbeitgeber in unserer Region.

Das Einsatzführungskommando stellt wohl wie keine andere Einrichtung der Bundeswehr sowohl den Wandel der Außen- als auch der Verteidigungspolitik der Bundesrepublik dar. Die Sicherung eines friedenspolitischen Mandats ist für die Beteiligten eine sehr anspruchsvolle Aufgabe, die unseren höchsten Respekt verdient.

Hierbei spiegelt sich sowohl der Änderungsprozess innerhalb der Bundeswehr als auch der für Deutschland in den weltpolitischen Zusammenhängen wider.

Daher ist es für die Landeshauptstadt eine Auszeichnung, dass der Name Potsdam mit diesem Wandel der Bundeswehr und ihren Friedenseinsätzen in Bezug gebracht wird. Für uns wird dabei an eine alte Tradition angeknüpft, die spätestens seit dem „Toleranzedikt von Potsdam“ als Zeichen des Friedens und ein wesentlicher Teil unserer Geschichte ist.

Wir freuen uns über die Bereicherung in unserer Region durch das Einsatzführungskommando und wünschen allen Beteiligten erfolgreiche und friedliche Einsätze.

Mit freundlichen Grüßen

Jann Jakobs

Dear Readers,

here in Geltow, on the outskirts of Potsdam, the Bundeswehr Operations Command has its headquarters. 800 women and men work and live in the area around the capital of the Land of Brandenburg. This makes the Bundeswehr one of the large employers in our region.



The Bundeswehr Operations Command probably represents the change in Germany's foreign and defence policy more than any other Bundeswehr unit or agency. The implementation of the peacekeeping mandate is an extremely ambitious task for everyone concerned and merits our highest respect.

It reflects both the process of transformation within the Bundeswehr and the changes Germany is experiencing in the global context.

It is therefore an honour for Potsdam as the capital of our Land to see its name connected with this transformation of the Bundeswehr and its peace support operations. For us, it constitutes a link to an old tradition that has been a hallmark of peace and a key part of our history since the "Tolerance Edict of Potsdam", if not before.

We are delighted that the Bundeswehr Operations Command enriches our region and wish everyone concerned successful and peaceful deployments.

Yours,

Jann Jakobs



Liebe Leserinnen und Leser,

es erfüllt mich mit Stolz, dass sich der Dienstsitz eines der wichtigsten Kommandos der Bundeswehr, des Einsatzführungskommandos, im Ortsteil Geltow unserer Gemeinde Schwielowsee befindet. Mehr als 800 Mitbürgerinnen und Mitbürger aus ganz Deutschland versehen hier am Standort in der Henning-von-Tresckow-Kaserne tagtäglich ihren Dienst. Diese Menschen sind ein wichtiger Bestandteil unserer Gemeinde und um so mehr freuen wir uns, dass immer mehr Bundeswehrangehörige mit ihren Familien hier am Schwielowsee eine neue Heimat finden und gefunden haben.

Ein besonderes Zeichen der Verbundenheit unserer Gemeinde mit der Bundeswehr ist unsere gemeinsame Patenschaft mit dem Stabs- und Fernmeldebataillon des Kommandos. Diese Verbundenheit zeichnet sich insbesondere durch die harmonische und erfolgreiche Zusammenarbeit sowie die Integration der Bundeswehr in unsere Gemeinde aus.

Neben der landschaftlich sehr reizvollen Umgebung und dem Schwielowsee im Herzen unserer Gemeinde bieten auch die benachbarten Großstädte ein umfangreiches Freizeitangebot. So verbinden lediglich 40 Minuten Autofahrt Schwielowsee und das Brandenburger Tor im Zentrum von Berlin. Auch die brandenburgische Landeshauptstadt Potsdam, mit ihren Schlössern und Gärten, ist in wenigen Minuten per Auto, Bahn oder Bus zu erreichen. Darüber hinaus lädt die herrliche Seenlandschaft direkt vor der Haustür zum Wandern, Radeln, Baden oder auch Bootfahren ein und bietet summa summarum ein hervorragendes Revier für die vielfältigsten Freizeitaktivitäten.

Abschließend wünsche ich Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, einen angenehmen Aufenthalt in unserer Gemeinde und allen Soldatinnen und Soldaten der Bundeswehr erfolgreiche Einsätze für Stabilität und Frieden in der Welt.

Herzliche Grüße vom Schwielowsee
Ihre Kerstin Hoppe

Dear Readers,

I am proud that one of the most important Bundeswehr headquarters is stationed in Geltow in the municipality of Schwielowsee. More than 800 women and men from all over Germany serve here at Henning von Tresckow Barracks.



These people are an important element of our municipality, and we are all the happier to see that more and more Bundeswehr personnel and their families have found and are finding new homes here by Lake Schwielow.

One sign of the special relationship that exists between our municipality and the Bundeswehr is the affiliation we have with the HQ and Signal Battalion of the Bundeswehr Operations Command, two particular features of this being our harmonious and successful cooperation and the degree to which the Bundeswehr is integrated into our municipality.

Both our municipality itself, with Lake Schwielow in the centre and scenic countryside all around, and the big cities close by offer a rich spectrum of leisure activities. For instance, it is only a 40-minute drive from Schwielowsee to Berlin's Brandenburg Gate. Potsdam, the capital of Brandenburg and a city with a rich heritage of palaces and gardens, is just a few minutes away by car, train or bus. The numerous lakes right at the doorstep provide a perfect setting for hiking, biking, bathing and boating and, all in all, make the area fantastic for an extremely broad range of leisure activities.

I would like to conclude by wishing you, dear readers, a pleasant time in our municipality and all the members of the Bundeswehr every success in their efforts to establish and maintain stability and peace in the world.

Best wishes from Schwielowsee
Kerstin Hoppe



Der Standort Potsdam / Schwielowsee

The Station of Potsdam / Schwielowsee



Die Stadt Potsdam hat eine große Tradition. Sie repräsentiert das reiche Erbe Preußens, aber auch die Höhen und Tiefen deutscher Geschichte. Nicht nur für Soldaten ist es daher bis heute etwas Besonderes in Potsdam zu dienen.

Die Stadt liegt eingebettet in ein einzigartiges Ensemble aus Schlössern und Parkanlagen. Seit 1990 stehen weite Teile Potsdams als „Welt-Kulturerbe“ unter dem besonderen Schutz der Vereinten Nationen.

Im Jahr 1640 wählte Kurfürst Friedrich Wilhelm die Stadt zu seiner zweiten Residenz neben Berlin. Der wirtschaftliche Aufschwung des Landes, begründet in der Toleranz der Preußen, die Andersgläubige und Ausländer immer gern aufnahmen, spiegelt sich noch heute im Potsdamer Stadtbild wider.

Potsdam ist aber auch der Ort, an dem Hitlers Reichstag 1933 das erste Mal tagte. Hier wurde 1945 mit dem Potsdamer Abkommen auch das Ende des Hitler-Regimes besiegelt.

Zu DDR-Zeiten hatte Potsdam den Rang einer Bezirkshauptstadt und wurde nach der deutschen Wiedervereinigung 1990 Hauptstadt des neu gegründeten Landes Brandenburg.

Im Ortsteil Geltow der Gemeinde Schwielowsee, südwestlich vor den Toren der Stadt, ist das Einsatzführungskommando untergebracht.

The city of Potsdam is steeped in tradition. It represents Prussia's rich legacy, as well as the highs and lows of Germany's history. Hence, to this day, it is something special, not only for military personnel, to serve in Potsdam.

The city nestles amid a unique ensemble of palaces, stately homes and parks. Since 1990, large areas of Potsdam have enjoyed UNESCO "World Cultural Heritage" status.

In 1640, Elector Friedrich Wilhelm chose Potsdam as his second residence besides Berlin. The cityscape still reflects the sober-minded tolerance of the Prussians, who were always happy to take in people of other religions and from other countries, thereby laying the foundations for the economic prosperity of their state.

In contrast, Potsdam is also the place where Hitler's Reichstag met in session for the first time in 1933, and where the end of his regime was sealed with the Potsdam Agreement in 1945.

During the GDR era, Potsdam had the status of an administrative district capital, and after German reunification in 1990 became the capital of the newly established Land of Brandenburg.

The Bundeswehr Operations Command is stationed in Geltow, which forms part of the municipality of Schwielowsee, to the southwest of the city gates.





Der Name Henning-von-Tresckow-Kaserne erinnert an den Generalmajor und führenden Kopf des militärischen Widerstandes gegen Adolf Hitler, der im Juli 1944 sein Leben opferte. Für die Soldatinnen und Soldaten der Bundeswehr macht sein Name den ethischen Grundsatz deutlich, dass der militärische Befehl und der soldatische Gehorsam unlösbar an Recht und Gewissen gebunden sein müssen.

Die heutige Henning-von-Tresckow-Kaserne wurde in den 30er Jahren des 20. Jahrhunderts als Luftwaffenschule errichtet. Während des 2. Weltkrieges wurde sie von rückwärtigen Teilen des Generalstabes der Luftwaffe als Führungseinrichtung genutzt. Nach dem Krieg zunächst von sowjetischen Besatzungstruppen belegt, beherbergte sie ab 1956 die Luftverteidigungsschule der Nationalen Volksarmee und schließlich das Kommando der Landstreitkräfte der Nationalen Volksarmee. 1990 wurde die Kaserne an die Bundeswehr übergeben, die hier zunächst das Heereskommando Ost aufstellte, aus dem 1991 das Korps- und Territorialkommando Ost hervorging. Diese beiden Kommandos führten in der Übergangsphase den Aufbau des Heeresanteils der Bundeswehr in den neuen Bundesländern. 1995 wurde hier das Kommando des IV. Korps aufgestellt. Im Sommer 2001 wurde das IV. Korps aufgelöst und seit dem 9. Juli 2001 nutzt das Einsatzführungskommando der Bundeswehr die Kaserne.

Henning von Tresckow Barracks is named after the major general and mastermind behind the military resistance to Adolf Hitler, laying down his life in July 1944. For the soldiers of the Bundeswehr, his name symbolises the ethical tenet that the military principle of order and obedience must be inextricably bound to the law and conscience.

Today's Henning von Tresckow Barracks was built as an Air Force school in the 1930s. During the Second World War, it was used by rear elements of the Air Force General Staff as a command and control centre.

After the war, it was initially used by Soviet occupation forces, before housing the Air Defence School of the National People's Army from 1956 and finally the Land Forces Command of the National People's Army.

The barracks was turned over to the Bundeswehr in 1990. It first used the premises to establish the Army Eastern Command, which, in 1991, went on to become the Corps and Territorial Command East. These two commands were responsible for building up the Army component of the Bundeswehr in eastern Germany during the transition phase.

In 1995, the IV Corps HQ was established on the premises. IV Corps was disbanded in the summer of 2001 and, since 9 July of that year, the barracks has primarily been used by the Bundeswehr Operations Command.





Aufgaben und Auftrag

Mission and Responsibilities



Das Einsatzführungskommando ist ein integraler Bestandteil im Prozess der Transformation der Bundeswehr zur Armee im Einsatz. Es ist die einzige deutsche Dienststelle, die Befehle und Weisungen für die Soldatinnen und Soldaten der Bundeswehr erteilt, die weltweit im Einsatz stehen.

Auftrag des Kommandos ist es, den Einsatz deutscher Streitkräfte auf der Ebene unterhalb des Verteidigungsministeriums zu planen und zu führen. Hier werden Vorgaben der Politischen Leitung im militärischen Führungsprozess umgesetzt. Der Begriff „Planung“ bedeutet dabei, dass der militärische Auftrag sowie die dafür nötigen Kräfte und Mittel aufeinander abgestimmt werden. Hinter dem Begriff „Führung“ steht vor allem die einheitliche Verantwortung für das Personal sowie das Material. Im Rahmen der Versorgung beschafft das Einsatzführungskommando alle Güter und Dienstleistungen, die in der Truppe gebraucht werden, um dauerhaft einsatzbereit - also durchhaltefähig - zu sein und zu bleiben. Zusätzlich ist das Kommando verantwortlich für den aktiven und passiven Schutz der deutschen Soldaten im Einsatz.

Die Auslandseinsätze der Bundeswehr erfolgen grundsätzlich im multinationalen Rahmen. Daraus ergibt sich für das Einsatzführungskommando ein weiterer wesentlicher Auftrag. Es hat die Einhaltung des jeweiligen politischen Mandates sicherzustellen.

Die Befehlsgebung für die Einsätze deutscher Streitkräfte folgt einer klaren Struktur, die sich

The Bundeswehr Operations Command is an integral part in the process of transformation of the Bundeswehr into an expeditionary army. It is the only German agency that issues orders and directives for the Bundeswehr military personnel on operations around the world.

The mission of the Bundeswehr Operations Command is to plan and command the deployment of German armed forces below Defence Ministry level and to restate the requirements and guidelines issued by the political leadership for phasing into the military command and control process. The term “plan” denotes that the military mission and the requisite assets are harmonised with one another. The term “command” notably implies unified responsibility for the personnel and materiel concerned. Within the scope of logistic support, the Bundeswehr Operations Command procures all the goods and services that units need in order to remain permanently operational - in other words, to be sustainable. The command is also responsible for the active and passive protection of German servicemen and women on operations.

The operations in which the Bundeswehr participates abroad are in principle multinational. This yields a further important mission for the command. It has to ensure compliance with the political mandates.

The issuance of orders for German military operations follows a clear-cut, three-level structure. The top level is constituted by the political leadership, which has the parliamentary or

in drei Ebenen gliedert. An der Spitze steht die Politik mit dem parlamentarischen Mandat beziehungsweise dem Regierungsauftrag. Dem Bundesminister der Verteidigung, der Politischen Leitung, ist der Generalinspekteur unterstellt. Beide zusammen bilden die strategische Ebene.

Darunter schließt sich, mit dem Einsatzführungskommando der Bundeswehr, die operative Ebene an. Im Stab des Kommandos wird das, was die Politische Leitung vorgibt, im militärischen Führungsprozess in Aufträge, Befehle und Weisungen umgesetzt.

Den Vorgaben der operativen Ebene schließt sich die Ausführung auf der taktischen - durch die Truppe in den Einsatzkontingenten - an. Hier ist zugleich der Anknüpfungspunkt für einen zweiten Befehlsstrang. Da die Einsätze der Bundeswehr grundsätzlich im multinationalen Rahmen geführt werden, unterstehen die deutschen Kontingente jeweils auch einem entsprechenden Hauptquartier der NATO, der EU oder der Vereinten Nationen.

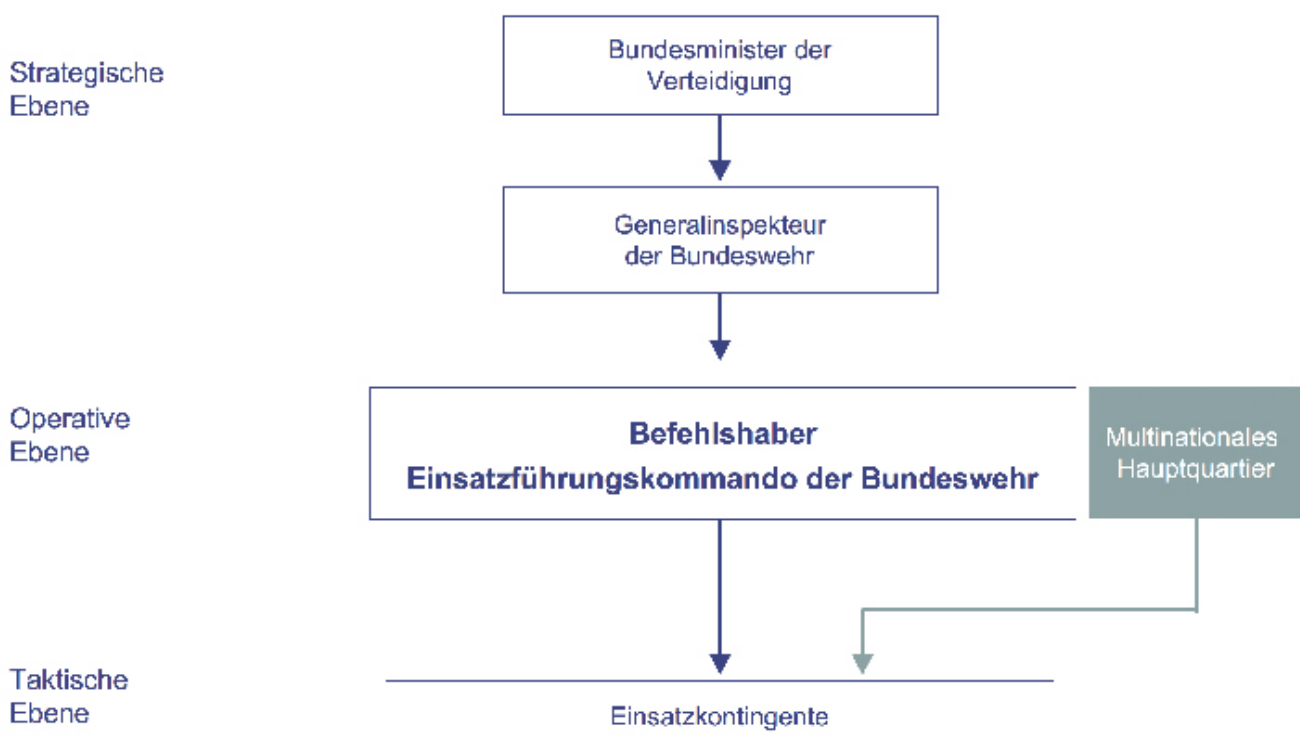
Die innere Struktur des Kommandos ist nach dem Muster multinationaler Stäbe gegliedert. An dessen Spitze steht der Befehlshaber, mit seinem Stellvertreter und dem Chef des Stabes. Unterstützt wird die Führung von Experten der Bereiche Rechtsberatung, Pressearbeit und Controlling.

government mandate. It is to this political authority, i.e., the Federal Minister of Defence, that the military chief, the Chief of Staff, Bundeswehr, reports. Together, they form the strategic level.

Below it is the operational level - with the Bundeswehr Operations Command. The command staff restates the requirements and guidelines issued by the political leadership as missions, orders and directives and phases them into the military command and control process.

The operational level requirements are then executed at the tactical level - by the units in the contingents. This is also the starting point for a second chain of command. As the operations in which the Bundeswehr participates are in principle multinational, each German contingent also reports to a NATO, EU or United Nations headquarters.

The internal structure of the Bundeswehr Operations Command conforms to the model used for multinational staffs. It is headed by the command group comprising the commander, his deputy and the chief of staff. They are assisted by an advisory group composed of legal, public information and controlling experts.





Aufgaben und Auftrag

Mission and Responsibilities

Dem Chef des Stabes steht zur Wahrnehmung seiner umfassenden Koordinationsaufgaben ein Stellvertreter zur Seite. Dieser leitet neben dem Dezernat Einsatzkoordination auch das Dezernat Beobachtermissionen.

Die Arbeit in den einzelnen Abteilungen erfolgt nach dem Prinzip der „jointness“. Das englische Wort steht für „Gemeinschaftlichkeit“ und macht deutlich, dass es sich beim Einsatzführungskommando um einen gemischten und übergreifenden Stab aus Heer, Luftwaffe, Marine, Streitkräftebasis, Sanitätsdienst und Verwaltung handelt.

Diesem Gedanken entsprechend, beginnen die Namen aller Abteilungen mit dem Buchstaben „J“. Soldaten und Beamte aus allen Organisationsbereichen der Bundeswehr arbeiten im Kommando eng zusammen.

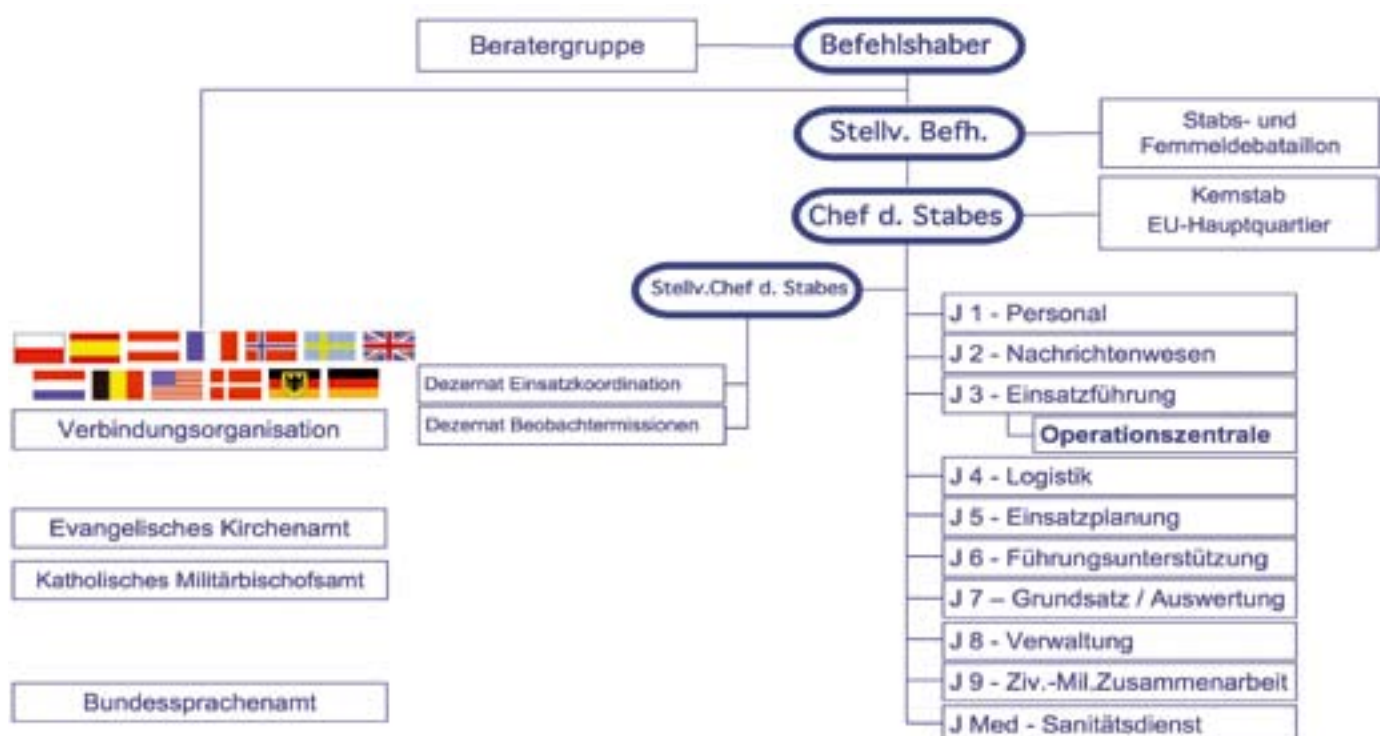
Dem Einsatzführungskommando der Bundeswehr unterstehen - mit Ausnahme seines eigenen Stabs- und Fernmeldebataillons - truppendienstlich keine Kräfte in Deutschland. Vielmehr führt es die Truppenteile in den Einsätzen, die ihm von anderen Kommandos für den Einsatzzeitraum unterstellt werden. Dabei sind zu der Frage, wer in welcher Phase des Einsatzes wofür zuständig ist, klare Regelungen notwendig und vereinbart worden.

The Chief of Staff has a deputy to assist him in the discharge of his comprehensive coordination duties. His deputy is the chief of both the Operations Coordination and the Observer Missions branches.

Work in the divisions is governed by the principle of jointness. The word indicates that the Bundeswehr Operations Command has a joint, i.e., inter-service staff encompassing personnel from the Army, Air Force, Navy, Joint Support Service, Bundeswehr Joint Medical Service and Defence Administration.

The names of all the divisions start with the letter "J" to reflect this idea. Military and civilian personnel from all the organisational areas of the Bundeswehr work closely together within the command.

The Bundeswehr Operations Command does not have administrative control of any forces in Germany, with the exception of its own HQ and signal battalion. So during operations, it only has command of units assigned to it from other service commands for the duration of the missions in question. This is why clear-cut arrangements have been agreed regarding the question of who is responsible for what in which phase of an operation.





In der Phase der Einsatzplanung und Einsatzvorbereitung steht das Kommando immer in Abstimmung mit dem Heer, der Luftwaffe, der Marine, dem Sanitätsdienst, der Streitkräftebasis und der Verwaltung. Dabei macht das Einsatzführungskommando Vorgaben, welche Fähigkeiten von den Truppenteilen im Einsatz gefordert sind. Während dieser Phase bleiben die betroffenen Einheiten und Verbände aber noch ihren eigenen Führungskommandos unterstellt.

Noch vor der Phase der Verlegung plant und erlässt das Einsatzführungskommando erforderliche Regelungen, zur übergeordneten Koordination und Synchronisation der Verlegung der oft heterogenen Einsatzkräfte in den Einsatzraum inklusive multinationaler Anteile. Die truppenstellenden Kommandos führen ihre Soldatinnen und Soldaten dann zu festgelegten Übergabepunkten. Als Übergabepunkt eignet sich beispielsweise für ein Kriegsschiff die Grenze des Einsatzgebietes oder für ein Luftwaffenkontingent der Einsatzflughafen im Ausland.

Nach Eintreffen im Einsatzgebiet ist das Kommando für die Herstellung der Einsatzbereitschaft verantwortlich. Gleichzeitig können die deutschen Kontingente dann multinationalen Hauptquartieren zur operativen und taktischen Kontrolle unterstellt werden. Die truppenstellenden Kommandos hingegen bleiben weiterhin zuständig und verantwortlich für die personelle und materielle Durchhaltefähigkeit ihrer Teilkontingente.

In the operation planning and preparation phase, the Bundeswehr Operations Command is in constant consultation with the Army, Air Force, Navy, Bundeswehr Joint Medical Service, Joint Support Service and Defence Administration. The command specifies the capabilities units earmarked for deployment must have. During this phase, though, the units concerned remain assigned to their own service commands.

Before the deployment phase begins, the Bundeswehr Operations Command draws up and issues the orders necessary for coordinating and synchronising the deployment of what are often heterogeneous forces to the areas of operations, with sometimes multinational elements also having to be moved. The service commands contributing troops then move their personnel to set points of transfer. A suitable point of transfer for a naval vessel, for example, is the boundary of the operating area or for an Air Force contingent the operational airfield abroad.

The Bundeswehr Operations Command is responsible for ensuring the German contingents establish readiness after their arrival in their areas of operations. They may then also be placed under the operational and tactical control of multinational headquarters. The service commands contributing the forces remain responsible for providing sufficient personnel and materiel to maintain the sustainability of the contingents from their own service.



Die Einsatzauswertung erfolgt einerseits ein-
satzbegleitend und andererseits im Rahmen der
Einsatznachbereitung in gemeinsamer Verant-
wortung aller beteiligten Kommandos.

Im Hinblick auf die Krisenprävention trägt das
Kommando seit 2002 auch die Verantwortung
für den Einsatz von speziellen Teams, die das
Auswärtige Amt bei der Vorbereitung auf Kri-
senlagen sowie deren Bewältigung unterstüt-
zen. Diese Teams werden auf Anforderung des
Auswärtigen Amtes aus verschiedenen Fach-
kommandos zusammengestellt. An der Spitze
steht ein Offizier des Einsatzführungskomman-
dos.

Für diese Krisenunterstützungsteams werden
Personal und Material beim Einsatzführung-
skommando vorgehalten und sind in kürzester
Frist abrufbar. Zudem arbeiten sie auch in Vor-
bereitung einer möglichen militärischen Eva-
kuierungsoperation. Dabei gilt generell: Die
Teams tragen keine Uniform, sind unbewaffnet
und erhalten Diplomatenpässe.

Die Bundesrepublik Deutschland ist weltweit
einer der größten Truppensteller für internati-
onale Friedens- und Stabilisierungsoperationen
sowie Beobachtermissionen und
humanitäre Hilfsaktionen.

The job of analysing operations is a joint respon-
sibility incumbent on all the service commands in-
volved and is done both while they are ongoing
and after they have been completed.

Within the context of crisis prevention, the Bun-
deswehr Operations Command has also had re-
sponsibility since 2002 for the deployment of spe-
cial teams in support of the Foreign Office and
its crisis management activities. These teams are
composed of personnel from functional com-
mands as the Foreign Office requests and headed
by an officer from the Bundeswehr Operations
Command.

The Bundeswehr Operations Command has per-
sonnel and material earmarked for this pur-
pose and can render them available at very short
notice. The crisis support teams also assist in the
preparation of possible military evacuation ope-
rations. Generally speaking, these teams do not
wear uniforms, are unarmed, and are issued di-
plomatic passports.

The Federal Republic of Germany is hence one of
the world's largest contributors of troops for in-
ternational peacekeeping and stabilisation ope-
rations, observer missions and humanitarian reli-
ef activities.





Die J1-Abteilung ist die Personalabteilung. Sie sorgt dafür, dass die richtige Frau und der richtige Mann zur richtigen Zeit am richtigen Platz sind. Dies gilt sowohl für die Besetzung der Dienstposten bei den deutschen Truppenteilen im Einsatz als auch für die Besetzung der Offizierdienstposten im Kommandostab.

Grundsätzlich ist die Abteilung zuständig für die Bearbeitung der Personalangelegenheiten aller deutschen Soldaten im Auslandseinsatz. Dies beginnt mit der Steuerung des Transports in die Einsatzländer sowie der Erledigung von Pass- und Visa-Angelegenheiten.

Der Betreuung der Soldatinnen und Soldaten in den Einsätzen, aber auch ihrer Angehörigen, kommt eine besondere Bedeutung zu. So steht in den Einsätzen eine umfangreiche Palette an Maßnahmen zur Verfügung. Sie reicht von der Bereitstellung privater Kommunikationsmöglichkeiten per Telefon und Internet bis hin zu Künstlerauftritten in den Feldlagern. Den besonderen Belastungen des Einsatzes wird durch die psychologische Einsatzbegleitung Rechnung getragen.

Aufgabe von J1 ist außerdem die Bearbeitung von Disziplinar-Angelegenheiten, Beschwerden und Eingaben an den Wehrbeauftragten des Deutschen Bundestages. Darüber hinaus bearbeitet sie die Verleihung von Orden und Ehrenzeichen an Soldaten der Einsatzkontingente.

Die J1-Abteilung versteht sich als Service-Betrieb für die Soldatinnen und Soldaten im Einsatz.

The J1 division is the personnel division. It makes sure that the right man or woman is in the right place at the right time. This applies equally to the staffing of the posts within the German units on deployment and to the officers in the command staff.

The division bears the general responsibility for dealing with the personnel matters of all German servicemen and women on operations. This commences with managing their transport to the countries of deployment and includes the handling of passport and visa arrangements.

Looking after both the personnel on deployment and their families is a particularly important matter. A broad range of services is provided in the countries of deployment – from the furnishing of telephone and internet links for private use to the organization of entertainment shows in the camps. Psychological counselling is provided to take account of the unique stresses and strains associated with deployment.

Another duty of the J1 division is to deal with disciplinary matters, complaints and petitions to the Parliamentary Commissioner for the Armed Forces. It also handles the award of medals and decorations to contingent personnel.

The J1 division sees itself as a service provider for the servicemen and women on operations.





Aufklärung und Informationen: J2

Intelligence and Information: The J2 Division



Die J2-Abteilung ist für das militärische Nachrichtenwesen zuständig. Sie sammelt, selektiert und bewertet Informationen, die im Rahmen der Aufklärungsarbeit gewonnen werden.

Dabei nutzt die Abteilung ebenso offene Quellen wie Aufklärungsergebnisse deutscher und verbündeter Sicherheitsdienste. Als beratendes Element für den Befehlshaber des Einsatzführungskommandos der Bundeswehr ist es Aufgabe der J2-Abteilung, das mögliche Handeln eines Gegners zu prognostizieren.

Außerdem prüft sie, wie sich andere äußere Faktoren, z. B. wirtschaftliche, technische, kulturelle oder soziologische Strukturen, auf die Erfüllung des eigenen Auftrages auswirken.

Aus den dabei gewonnenen Erkenntnissen entwickelt die Abteilung ein Gesamtbild der Sicherheitslage und schlägt dem Befehlshaber auf Basis dieser Daten mögliche Optionen für das eigene Handeln vor.

Die J2-Abteilung ist darüber hinaus auch verantwortlich für den militärischen Geheimschutz und sorgt so für eine wirksame Absicherung der eigenen Kräfte.

Ihre Arbeit ist damit eine wichtige Grundlage für die gesamte Planung und Durchführung der Operationen im Einsatz.

The J2 division is responsible for military intelligence. It collects, selects and evaluates information obtained from reconnaissance, using open sources and intelligence data of German and allied security services alike.

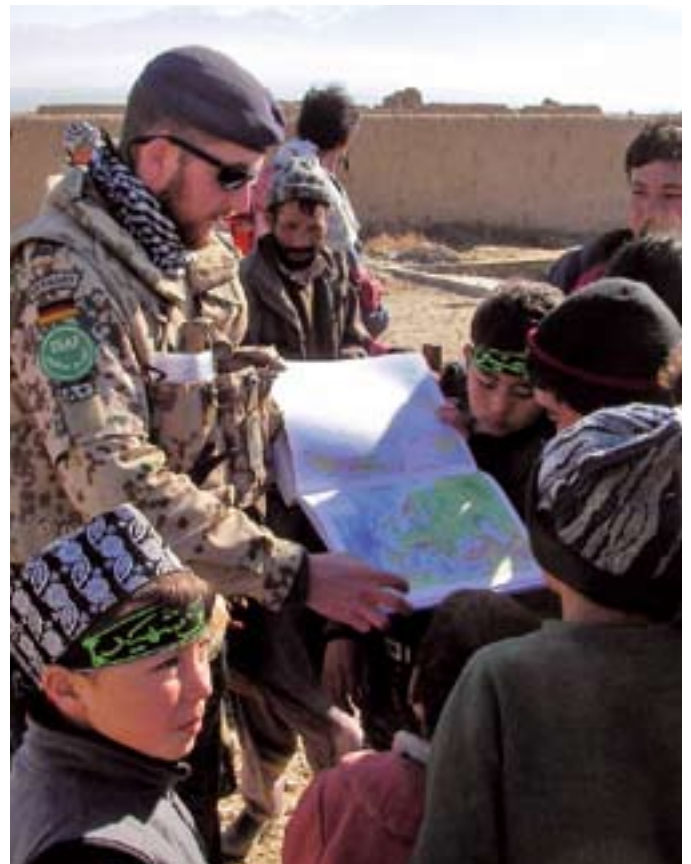
As a consultative-cum-advisory body to the commander of the Bundeswehr Operations Command, the J2 division has the job of predicting what action an adversary may take.

It also examines what impacts other external factors such as economic, technical, cultural or sociological structures may have on mission accomplishment.

The J2 division uses the intelligence obtained to develop an overall picture of the security situation and proposes possible courses of action to the commander on the basis of this data.

The J2 division is additionally responsible for military security and in this capacity ensures that effective general security measures are implemented.

Its work is hence an important foundation for the overall planning and conduct of operations.





Die Abteilung J3 befasst sich mit allen Fragen der laufenden Einsatzführung. Sie steuert die nationalen Belange der Operationsführung in den Einsatzländern und ist außerdem für die Lageführung verantwortlich. Das Herzstück bildet dabei die Operationszentrale (OpZ), in der alle Informationen aus den Einsatzkontingenten in Form von Meldungen zusammenlaufen. Die OpZ übermittelt zugleich Weisungen aus den verschiedenen Abteilungen des Kommandostabes an die Einsatzkontingente (s. Seiten 18/19).

Darüber hinaus wird J3 durch das Dezernat Informationsoperationen mit Fachexpertise aus den Bereichen Operative Information (OpInfo) und Elektronischer Kampf (EloKa) unterstützt. Während die Maßnahmen der OpInfo vor allem der Information der einheimischen Bevölkerung in den Einsatzländern dienen, wird mit Maßnahmen der EloKa hauptsächlich Aufklärung im elektromagnetischen Spektrum betrieben.

Das Dezernat Einsatzvorbereitende Ausbildung (EinsVorbAusb) erstellt in Zusammenarbeit mit den truppenstellenden Führungskommandos und den Einsatzkontingenten die Vorgaben für die Ausbildung, welche jeder Soldat vor seinem Einsatz durchläuft. Dabei fließen aktuelle Erfahrungen aus den Einsatzländern in die Ausbildung der Folgekontingente mit ein.

Das Alarmzentrum der Bundeswehr (AZBw), welches für die Alarmierung der gesamten Bundeswehr zuständig ist, gehört ebenfalls zur Abteilung und ist räumlich der OpZ zugeordnet.

The J3 division handles all matters of operation management. It deals with the operation-related issues concerning Germany in the countries of deployment and is also responsible for plotting the situation. Its hub is the Joint Operations Centre (JOC), where all the information received from the contingents in the form of messages and reports comes together. The JOC also transmits instructions and orders from the command divisions to the contingents (see pp. 18/19).

The J3 division is assisted by the Information Operations branch, which provides expertise from the fields of operational information (PSYOPS) and electronic warfare (EW). While the main purpose of PSYOPS is to provide information for the local people in the countries of deployment, EW activities are focused on conducting reconnaissance in the electromagnetic spectrum.

The Predeployment Training branch works together the troop-contributing service commands and contingents to specify the training personnel have to go through before they are sent off on operational deployment. Lessons learned by previous contingents are incorporated into the training provided for future forces.

The Bundeswehr Alert Centre, which is responsible for alert matters throughout the Bundeswehr, is another element of the division and collocated with the JOC.





Aufgabe der Abteilung J4 ist das Erstellen von operativen Vorgaben für die logistische Unterstützung der Einsatzkontingente. Zudem steuert und überwacht sie die Maßnahmen zur Sicherstellung der materiellen Einsatzbereitschaft und der Folgeversorgung.

In diesem Kontext sowie im Rahmen von Verlegungen und Rückverlegungen erfolgt hier auch die Koordinierung und Überwachung aller Straßen-, See-, Eisenbahn- und Lufttransporte zwischen Deutschland und den weltweiten Einsatzgebieten.

J4 steuert kurzfristige Beschaffungen von einsetzungswichtigem Material. Darüber hinaus ist sie verantwortlich für die Bedarfsermittlung, Planung und Koordinierung von Baumaßnahmen im Rahmen der stationären Unterbringung.

In der J4-Abteilung sind Stabsoffiziere als Einsatzplaner und Einsatzführer verantwortlich für die logistische Planung und Führung der ihnen jeweils zugeordneten Einsätze. Sie werden dabei von Angehörigen der einzelnen Fachdezernate und Sachgebiete unterstützt. Diese bearbeiten Detailfragen aus den Bereichen Materialbewirtschaftung, Materialerhalt, Verkehr und Transport, Unterbringung im Einsatz sowie ABC-Abwehr und Schutzaufgaben.

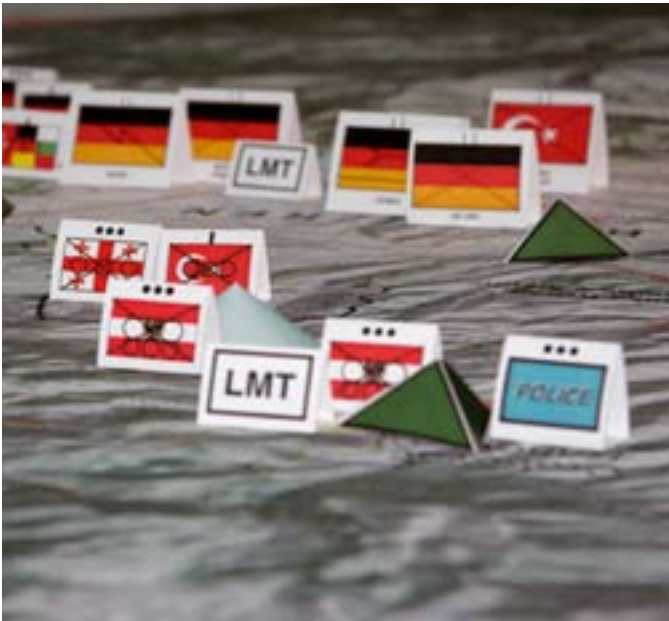
The job of the J4 division is to establish and implement operational guidelines for logistic support. It is also responsible for ensuring materiel readiness and follow-on supply.

It also coordinates and monitors all road, sea, rail and air transport operations that have to be conducted in this context and in order to move personnel from Germany to their areas of operations around the world and back.

The J4 division is furthermore responsible for procuring mission-essential equipment at short notice as well as for first determining the volume of construction work needed to provide billeting in camps or other field facilities and then drawing up the necessary plans and coordinating the activities.

In the J4 division, generalists in the operations section bear overall responsibility for the planning and provision of logistic support for the operations assigned to them. They are supported by the specialists in the functional sections, who handle the details concerning materiel management, materiel maintenance, movement and transport, field billeting and NBC defence and protection.





In der Abteilung J5 arbeiten verschiedene Planungsteams, die speziell für die jeweiligen Einsatzgebiete der Bundeswehr im Ausland zuständig sind. Sie entwickeln die Aufträge und organisatorischen Gliederungen für Truppenteile, deren Einsatz noch bevorsteht.

Gleichzeitig unterstützt die Abteilung NATO und EU mit Beiträgen zur Ziel- und Wirkungsanalyse. In diesem Prozess wird ermittelt, welche Einzelschritte sinnvoll sind, um eine militärische Operation zum Erfolg zu führen, bzw. welche Teilerfolge zu verbuchen sind.

In Kooperation mit dem Auswärtigen Amt ist J5 zusätzlich für die Krisenvorsorge zuständig. Dazu plant die Abteilung Einsätze spezieller Unterstützungsteams, die den deutschen Botschaften in aller Welt bei der Bewältigung von Krisenlagen helfen. Darüber hinaus kooperiert die Abteilung in Fragen des zivilen Wiederaufbaus in den Einsatzgebieten mit Vertretern des Auswärtigen Amtes, des Bundesinnenministeriums und des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf den regionalen Wiederaufbau-Teams in Afghanistan (PRT, „Provincial Reconstruction Teams“).

Schließlich plant J5 die Alarmierung des eigenen Stabes und der deutschen Einsatzkontingente, setzt multinationale und nationale Bereitschaftsregelungen um und bereitet den alarmgestützten Aufwuchs des vorbereiteten Operation Headquarters (OHQ, s. Seite 26) in Potsdam vor.

The J5 division staff includes planning teams specifically responsible for the areas of deployment of Bundeswehr forces. They develop the military missions and organizational structures for the contingents whose deployment still lies ahead.

The division also supports NATO and the EU by providing target and impact analysis inputs. This process serves to determine what steps are practical for making a military operation a success and what success each single step has yielded.

In cooperation with the Federal Foreign Office, the J5 division is also responsible for crisis prevention planning. To this end, the division plans operations for special crisis support teams to help German embassies all around the world to manage crisis situations. The J5 division is additionally responsible within the Bundeswehr Operations Command for preparing possible evacuation and humanitarian operations abroad. It furthermore works closely together with the Federal Ministry of the Interior and the Federal Ministry for Economic Cooperation and Development on matters of civilian reconstruction in the areas of deployment. The Provincial Reconstruction Teams (PRT) in Afghanistan are a current priority.

Finally, the J5 division is responsible for dealing with alert measures concerning the Bundeswehr Operations Command and Germany's operational contingents abroad, for restating national and multinational alert provisions and for doing the groundwork needed to enable the prepared Operation Headquarters (OHQ, see p. 26) in Potsdam to build up as appropriate in response to an alert.





Die Operationszentrale - in der Sprache der Soldaten kurz OpZ genannt - ist der Ort, an dem alle wichtigen Informationen aus den weltweiten Einsätzen und für die Einsätze zusammenlaufen.

Fachleute aus allen Abteilungen des Einsatzführungskommandos sind hier im Schichtbetrieb Tag und Nacht ständig präsent. Sie werten die Nachrichten aus und geben sie in die Weiterverarbeitung.

Die so aufbereiteten Daten dienen zum einen zur Unterrichtung der Politischen Leitung und militärischen Führung und zum anderen entstehen daraus die täglichen Befehle und

Weisungen, die das Kommando an die Einsatzkontingente gibt.

Die Kommunikationstechnik in der Operationszentrale repräsentiert den modernsten Standard und entspricht zugleich allen Anforderungen der militärischen Sicherheit, wie etwa bei der Verschlüsselung von Informationen.

In manchen Fällen führt der Befehlshaber die Operationen direkt von seinem Platz in der OpZ. Über Video-, Telefon- und Datenleitungen kann er jederzeit Verbindung zu den deutschen Einsatzkontingenten aufnehmen und sich bei Bedarf auch live ein Bild von der aktuellen Entwicklung vor Ort machen.



DAS HERZSTÜCK: DIE OPERATIONSZENTRALE

THE HUB THE JOINT OPERATIONS CENTER

The Joint Operations Center, or JOC in military jargon, is the place where all the important information collected from worldwide operations and for these operations converges.

Working shifts, experts from all the divisions of the Bundeswehr Operations Command are on duty at the JOC day and night, analyzing incoming information and forwarding it for further processing.

The processed data is used, on the one hand, for briefing the political executive group of the defence ministry and military leaders and, on the other, forms the basis for the daily orders and directives the Bundeswehr Operations issues

to the contingents.

The communications technology in the Joint Operations Center is state-of-the-art and meets all military security requirements, such as those applicable for the encryption of information.

In special situations, the commander of the Bundeswehr Operations Command directs operations straight from his seat in the JOC. Via video, telephone and data lines, he is able to establish contact with the German contingents at any time as well as to gain a live impression of developments on the ground if necessary.



Verbindungen in alle Welt: J6

Connections All Around The World: The J6 Division



Die Abteilung J6 gewährleistet, dass der Befehlshaber des Einsatzführungskommandos der Bundeswehr ohne Unterbrechung für alle Einsätze außerhalb Deutschlands führungsfähig bleibt.

Die dazu notwendigen Informationstechnologien und Kommunikationswege sind äußerst komplex. Weltweit müssen sichere Telefonverbindungen und leistungsfähige Datenübertragungswege realisiert werden. Die Abteilung organisiert dafür die technischen Führungsmittel und gewährleistet, dass das Kommando ununterbrochen aus allen Einsatzgebieten erreichbar ist und im Gegenzug die deutschen Einsatzkontingente vom Kommando geführt werden können.

Neben klassischen militärischen Systemen ist immer mehr der Einsatz modernster Technologie zu planen und zu koordinieren. Digitaler Bündelfunk „Tetrapol“, moderne Satellitensysteme, mobile und ortsfeste Führungsinformationssysteme sowie mobile Local Area Networks sind heute in den Einsatzgebieten und den Arbeitsräumen im Kommando allgegenwärtig. Gut ausgebildete Spezialisten ermöglichen eine Lagedarstellung auf großflächigen Monitoren in der Operationszentrale und gewährleisten ebenso selbstverständlich das Führungsgespräch des Befehlshabers mit den örtlichen Einsatzführern unter Nutzung moderner Videokonferentechnik.

The J6 division is responsible for ensuring that the Bundeswehr Operations Command is able to exercise command and control over all German forces on operations outside Germany at all times.

The information technology and lines of communication necessary to exercise this command and control are extremely complex. Phone links and data transmission lines must be established worldwide. The division organises the technical C2 assets and ensures that the Bundeswehr Operations Command can be contacted by the German forces in any area of deployment at any time and that the German contingents can be commanded and controlled by the Command.

In addition to classical military systems, this increasingly calls for the planning and coordination of the use of the latest technology. Tetrapol, modern satellite systems as well as mobile and static local area networks are today in use in every area of deployment and in Bundeswehr Operations Command offices. Well-trained specialists can display the situations on large monitors in the JOC just as easily as they can enable the commander to talk to contingent commanders in a video conference.





Findings from operations and exercises form an essential foundation for the further development of our forces' capabilities and training. The J7 division of the Bundeswehr Operations Command is the central authority for lessons learned in the Bundeswehr. There is an information system component that processes findings from operations, similar commitments and joint exercises of both the Bundeswehr and allied partners and renders the results available to units and agencies throughout the Bundeswehr.

Training is a field in which it is particularly important to respond quickly to new threats and to ensure that our personnel are adequately trained and fully prepared for the operations they are required to conduct.

The J7 division is responsible for working together with the civil and military organisational areas to devise and conduct exercises designed to prepare Bundeswehr units to carry out military evacuation operations. The division also assists the Joint Support Service in its development work and the Federal Ministry of Defence in its joint concept development activities.



Einsatz- und Übungserfahrungen bilden eine wesentliche Grundlage für die Weiterentwicklung von Fähigkeiten und Ausbildung unserer Streitkräfte im Einsatz. Die J7-Abteilung des Einsatzführungskommandos der Bundeswehr ist die Zentrale im nationalen Lessons Learned Prozess. Mit dem Informationssystem Einsatzerfahrungen Bundeswehr (InfoSysEEBw) werden Erkenntnisse aus Einsätzen, einsatzgleichen Verpflichtungen und Joint-Übungen der Bundeswehr, aber auch Erfahrungen verbündeter Partner bearbeitet und für die gesamte Bundeswehr zur Verfügung gestellt.

Insbesondere im Bereich der Ausbildung gilt es dabei, rasch auf neue Bedrohungen zu reagieren und die Soldaten lagegerecht auszubilden, um sie damit umfassend auf die Einsätze vorzubereiten.

In Zusammenarbeit mit den zivilen und militärischen Organisationsbereichen ist J7 für die Erarbeitung und Durchführung von Übungen zur Vorbereitung auf militärische Evakuierungsoperationen verantwortlich. Darüber hinaus ist die Abteilung in die Weiterentwicklungsarbeit der Streitkräftebasis eingebunden und trägt in Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium der Verteidigung zur streitkräftegemeinsamen Konzeptentwicklung bei.



Die Abteilung J8 ist der Ansprechpartner für alle Fragen von Zahlungsansprüchen der Soldaten, des Wehrsoldes, der Abrechnung von Verpflegung und des Auslandsverwendungszuschlages (AVZ).

Der Aufgabenbereich umfasst weiterhin die Führung und Bearbeitung von Angelegenheiten des Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesens. In diesem Zusammenhang obliegt ihr die Planung, Verteilung und Führung der Bewirtschaftung der Haushaltsmittel im Kommandobereich und den Einsatzkontingenten. Die Erstellung von Beiträgen zu den Haushaltsvoranschlägen zukünftiger Haushaltsjahre liegt ebenfalls im Zuständigkeitsbereich von J8 und die Leiterin bzw. der Leiter der Abteilung ist gleichzeitig Beauftragter für den militärischen Haushalt gem. § 9 Bundeshaushaltsordnung.

J8 zeichnet außerdem für die Aufstellung und Führung des Personals der Abteilungen Verwaltung und Truppenverwaltungen im Einsatz verantwortlich und übt die Fachaufsicht in Truppenverwaltungsangelegenheiten gegenüber den deutschen Einsatzkontingenten aus.

Darüber hinaus erfolgt die Bearbeitung von Eingaben an den Wehrbeauftragten des Bundestages ebenfalls im Zuständigkeitsbereich der Abteilung, überwiegend in Angelegenheiten der Truppenverwaltung.

The J8 division is the point of contact for all matters concerning payments to the military personnel, the billing of meals and the foreign duty allowance.

Its duties include the handling of budget and accounting matters. In this context, it is responsible for the planning, distribution and management of funds appropriated to the Bundeswehr Operations Command and the operational contingents. The preparation of inputs to the budget proposals for future fiscal years is another J8 duty. The division chief is also the military budget officer under § 9 of the Federal Budget Code.

The J8 division is furthermore responsible for the provision and management of the personnel employed in the administrative divisions and accounting, pay and quartermaster sections assigned to the German operational contingents and exercises technical control in such matters vis-à-vis the contingents.

It is furthermore responsible for processing petitions to the Parliamentary Commissioner for the Armed Forces relating to the division, most of which concern accounting, pay and quartermaster matters.



Die Abteilung J9 ist zuständig für die Zivil-Militärische Zusammenarbeit (ZMZ) in den Auslandseinsätzen der Bundeswehr. ZMZ, englisch CIMIC (Civil-Military Co-operation), vollzieht sich in den drei Funktionsbereichen: „Koordination der Zivil-Militärischen Beziehungen“, „Unterstützung der Streitkräfte“ und „Unterstützung des zivilen Umfelds“.

Zur „Koordination der Zivil-Militärischen Beziehungen“ werden gezielt Verbindungen mit den zivilen Entscheidungsträgern im Einsatzgebiet, wie der zivilen Administration, nationalen und internationalen Regierungs- und Nicht-Regierungsorganisationen sowie Hilfsorganisationen aufgebaut. Dieses Beziehungsgeflecht unterstützt die eigene Handlungs- und Entscheidungsfähigkeit.

Die „Unterstützung der Streitkräfte“ umfasst die Feststellung und Beurteilung der zivilen Lage sowie die Beratung von Kommandeuren und Stäben bezüglich der wechselseitigen Auswirkungen des militärischen Einsatzes auf das zivile Umfeld und umgekehrt.

Mit „Unterstützung des zivilen Umfelds“ wird die Planung, Koordination sowie gegebenenfalls Durchführung von zivilen Unterstützungsmaßnahmen umschrieben, die von der zivilen Administration oder von Hilfsorganisationen im Einsatzgebiet nicht wahrgenommen werden können. Projekte, z. B. im Bildungswesen oder zur Wiederherstellung der wirtschaftlichen Infrastruktur, schaffen dabei zusätzlich Vertrauen bei der Bevölkerung im Einsatzland und leisten so einen wichtigen Beitrag für den Schutz der eigenen Truppe.

The J9 division is responsible for civil-military cooperation (CIMIC) during Bundeswehr operations abroad. The subject is divided into three functional areas: Coordination of Civil-Military Relations, Military Support, and Civil Support.

The main job of the personnel responsible for coordinating civil-military relations is to establish contact with the civil decision-making authorities in the areas of deployment, national and international governmental and non-governmental organisations and relief agencies. The purpose of these relations is to enhance the German forces' capacity for action and making the right decisions.

The job of the Military Support personnel is to make an assessment and an estimate of the situation and to advise the commanders and their staffs on the impact of military action on the civilian situation and vice versa.

Civil Support is another word for the planning, coordination and, if need be, implementation of civil support measures that cannot be performed by the government authorities or relief agencies in the areas of deployment. Projects designed to improve education or to restore the economy in addition generate trust in the German forces among the local people and are therefore a key contribution towards force protection.





Sanitätsdienstliche Versorgung: JMed

Medical Support: The JMed Division



Sämtliche sanitätsdienstlichen Aspekte des Einsatzes werden in der Abteilung JMed wahrgenommen. Der Leitende Sanitätsoffizier (LSO) des Einsatzführungskommando der Bundeswehr ist in Personalunion der Abteilungsleiter und führt fachdienstlich den Sanitätsdienst im Auslandseinsatz.

Die Abteilung setzt die fachlichen Weisungen des Inspektors des Sanitätsdienstes der Bundeswehr für laufende Einsätze um und ist hinsichtlich der Einsatzplanung, -führung und -nachbereitung mit dem Sanitätsführungskommando auf Zusammenarbeit angewiesen.

Generelles Ziel des Sanitätsdienstes ist es, auch im Auslandseinsatz eine Versorgungsqualität sicherzustellen, die im Ergebnis dem fachlichen Standard in Deutschland entspricht.

Dazu stehen im Auslandseinsatz zunächst hochwertig ausgestattete Land- und Lufttransportmittel mit qualifiziertem Fachpersonal zur Erstversorgung und anschließend Rettungszentren sowie Einsatzlazarette für die stationäre Behandlung zur Verfügung. Eine eventuell notwendige Verlegung nach Deutschland erfolgt mit speziell ausgerüsteten Flugzeugen.

The JMed division is responsible for all the medical aspects associated with Bundeswehr operations abroad. It is headed by the command surgeon, who at the same time discharges the function of the senior medical officer at the Bundeswehr Operations Command and exercises technical control over the Bundeswehr medical units on deployment.

The JMed division restates the technical instructions issued by the Surgeon General, Bundeswehr, for ongoing operations and is ordered to cooperate with the Joint Medical Forces Command as regards the planning and conduct of operations and the job of going over them after completion.

The general objective of the Medical Service is to provide a standard of medical care during operations abroad that, in effect, is equivalent to that provided in Germany.

To enable this objective to be achieved, the Bundeswehr provides high-tech ground vehicles and aircraft and qualified staff for meeting primary medical care requirements and mobile surgical and field hospitals fitted out for administering in-patient treatment. The Bundeswehr also has specially equipped planes and helicopters for flying casualties back to Germany if need be.





Für die deutschen Soldatinnen und Soldaten, die an Einsätzen als Militärbeobachter, Stabspersonal und Experten teilnehmen, nimmt das Einsatzführungskommando der Bundeswehr die truppdienstliche Führung sowie mit dem Dezernat Beobachtermissionen die Betreuung und Fürsorge wahr.

Die operative Führung dieser Missionen liegt, den unterschiedlichen politischen Mandaten entsprechend, jeweils in der Hand der Vereinten Nationen (VN), der Europäischen Union (EU) oder der Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE). Derzeit wird dieses Personal im Sudan, in Äthiopien & Eritrea, in der Demokratischen Republik Kongo, in Afghanistan und in Georgien eingesetzt.

An Militärbeobachter, die grundsätzlich im Dienstgrad Hauptmann/Major und unbewaffnet in die Einsätze gehen, werden besondere Anforderungen hinsichtlich Diskretion und Takt, Objektivität und Teamfähigkeit gestellt. Um dem geforderten Anforderungsprofil gerecht zu werden, durchlaufen sie eine spezielle Ausbildung am VN-Ausbildungszentrum in Hammelburg, an der sich das Dezernat Beobachtermissionen mit dem Ausbildungsabschnitt der Grundlagenvermittlung beteiligt.

Zu den Aufgaben des Dezernats Beobachtermissionen gehört unter anderem die Sicherstellung der Personalrotationen für die Missionen sowie die Einsatzvor- und -nachbereitung der Soldaten. Um die Durchhaltefähigkeit des deutschen Anteils bei diesen Missionen sicherzustellen, sollen zukünftig bundesweit bis zu 375 ausgebildete Soldatinnen und Soldaten zur Verfügung stehen.

German servicemen and women taking part in international observer missions are under the administrative control of the Bundeswehr Operations Command and are looked after by the Observer Missions section.

Operational control of these missions lies with the United Nations (UN), the European Union (EU), or the Organization for Security and Cooperation in Europe (OSCE), in accordance with the different political mandates. German personnel are currently with such missions in Sudan, Ethiopia and Eritrea, the Democratic Republic of Congo, Afghanistan and Georgia.

Military observers, who must at least have the rank of captain and are required to operate duties unarmed, must be particularly discrete, tactful, objective and able to work in a team. To meet these demands, they undergo special training at the UN Training Centre in Hammelburg, within which the Observer Missions section imparts basic knowledge and information.

Two other duties of the Observer Missions section are that of ensuring the rotation of personnel for the observer missions as well as briefing and debriefing the staff selected. In future, up to 375 Bundeswehr personnel are planned to be available for sustaining the German elements of these missions.





Der Kernstab für ein EU-Hauptquartier

The Core Staff for an EU Headquarters



Die Bundesrepublik Deutschland hat sich gegenüber der Europäischen Union verpflichtet, bei Bedarf kurzfristig ein Hauptquartier auf der strategischen Ebene (Operation Headquarters, OHQ) zur Führung militärischer Krisenbewältigungsoperationen zur Verfügung zu stellen.

Diese Aufgabe wird durch das Einsatzführungskommando der Bundeswehr wahrgenommen. Im Falle einer Aktivierung wird der Kernstab OHQ mit bereitstehendem Personal aus dem Kommando und weiteren Bereichen der Bundeswehr sowie aus den anderen EU-Staaten verstärkt. Die notwendige Infrastruktur ist bereits eingerichtet. Sie umfasst eine separate Operationszentrale, zahlreiche Büroarbeitsplätze auf modernstem Stand sowie eigenständige Kommunikationsmittel und die notwendigen Versorgungseinrichtungen.

Das OHQ Potsdam hat während der Aktivierung, Planung und Durchführung der Operation EUFOR RD Congo seine Leistungsfähigkeit unter Beweis gestellt. Innerhalb kürzester Zeit war die Aufnahme des Stabpersonals abgeschlossen, alle Planungsdokumente innerhalb der ambitionierten zeitlichen Vorgaben erstellt und die Verlegung des multinationalen Einsatzverbandes sowie die Durchführung der Operation zielgerichtet und erfolgreich durchgeführt. Damit hat das Kommando die europäische Feuerprobe bestanden und steht für weitere Aktivierungen als OHQ uneingeschränkt zur Verfügung.

The Federal Republic of Germany has made a commitment to the European Union (EU) to provide a strategic headquarters (Operation Headquarters, or OHQ), also at short notice if necessary, to command military crisis management operations.

This function is performed by the Bundeswehr Operations Command. If the OHQ is activated, the OHQ Key Nucleus is reinforced by personnel from the Bundeswehr Operations Command, other Bundeswehr units and agencies and other EU states. The necessary infrastructure is already in place. It is composed of a separate operations centre, a large number of state-of-the-art office workplace, stand-alone communication means and supply facilities.

The OHQ Potsdam showed what it could do during the planning and conduct of the EUFOR operation in the RD Congo. The HQ personnel were in-processed in very little time. The planning documents were prepared by ambitious deadlines. The multinational force was deployed and the operation was conducted successfully. The Bundeswehr Operations Command survived the European baptism of fire and is now available for full use as an OHQ whenever there is a further need for the headquarters' activation.



Die NATO hat zum Zweck der Reaktion auf krisenhafte Entwicklungen in aller Welt eine schnelle Eingreiftruppe gebildet.

Bei der NATO RESPONSE FORCE (NRF) handelt es sich um Verbände, die kurzfristig zum Einsatz gebracht werden können. Aufgabe der NRF sind Operationen zur Abschreckung sowie das gezielte Eingreifen bei der Eindämmung von Konflikten.

Das Einsatzführungskommando der Bundeswehr koordiniert die Aufstellung und die NATO-Zertifizierung der deutschen Beiträge zur NRF. Der Begriff „Zertifizierung“ bedeutet dabei, dass die jeweiligen Verbände nach einem von der NATO vorgegebenen Schema geschlossen ausgebildet und anschließend auf ihre Fähigkeiten hin geprüft werden. Die NRF ist aus multinationalen Land-, Luft- und Seestreitkräften zusammengesetzt.

Mit ihren fliegenden Verbänden ist sie in der Lage, täglich bis zu 200 Einsätze zu leisten. Hinzu kommen Marine-Einheiten bis zur Stärke einer „Naval Task Force“, die Überwasser-Kampfschiffe, U-Boote, Hubschrauber und Flugzeuge zur Seeaufklärung sowie amphibische Kräfte umfasst. Die Heeres-Komponente der NRF kann die Stärke einer Brigade erreichen, die aus Infanterie-, Panzer-, Artillerie-, Pionier- und Aufklärungskräften sowie Hubschraubern besteht.

Auf dem NATO-Gipfel in Riga im November 2006 erklärte das Bündnis die Einsatzbereitschaft der Eingreiftruppe. Der NATO stehen damit multinational etwa 26.000 Soldatinnen und Soldaten zur Verfügung.

NATO has established a response force for the purpose of responding to incipient crises all around the world.

The NATO RESPONSE FORCE (NRF) comprises units that are deployable at short notice. Its mission is to conduct deterrence operations and assist in containing conflicts by making targeted responses to developments.

The Bundeswehr Operations Command coordinates the establishment and NATO certification of the German contributions to the NRF. The term „certification“ means that the units in question are trained as complete entities according to a NATO plan and their capabilities are then evaluated. The NRF is made up of multinational land, air and naval forces.

Its flying units can conduct up to 200 sorties a day. It can form naval units in strengths of up to a Naval Task Force size comprising surface warships, submarines, helicopters, maritime patrol aircraft and amphibious forces. The army component of the NRF can build up to the strength of a brigade consisting of infantry, armour, artillery, engineer, reconnaissance and helicopter forces.

At its summit in Riga in November 2006, the Alliance declared that the NRF was operational. NATO now disposes of a multinational 26,000-man force.





Die Verbindungsorganisation

The Liaison Organization



Da die Auslandseinsätze der Bundeswehr generell in multinationalem Rahmen ablaufen, ist das Einsatzführungskommando auf engen und ständigen Informationsaustausch mit seinen Partnern und Verbündeten angewiesen. Zugleich bedarf es einer intensiven Abstimmung mit deutschen Behörden und Dienststellen.

Zu diesem Zweck wurde beim Einsatzführungskommando eine Verbindungsorganisation gebildet, die an die Abteilung J6 angegliedert ist. Ihre Aufgabe ist es, den Befehlshaber kontinuierlich über einsatzrelevante Entwicklungen in den entsendenden Nationen und Behörden zu informieren und ihm gleichzeitig die Verbindung zu diesen Nationen zu ermöglichen.

Derzeit sind in der Verbindungsorganisation Offiziere aus elf Nationen vertreten (Vereinigte Staaten, Großbritannien, Frankreich, Niederlande, Belgien, Österreich, Dänemark, Norwegen, Polen, Spanien und Schweden).

Darüber hinaus haben das Heeresführungskommando und die Bundeswehrverwaltung Vertreter zum Einsatzführungskommando entsandt. Auch das evangelische Kirchenamt und die Kurie des katholischen Militärbischofs gehören der Verbindungsorganisation an und schließlich unterstützt das Bundessprachenamt das Einsatzführungskommando mit einem Übersetzungsdienst.

As the operations in which the Bundeswehr participates abroad are generally multinational, the Bundeswehr Operations Command is reliant on a close and constant exchange of information with its counterparts in the countries which are Germany's partners and allies. It also has a need for intensive coordination with other German authorities and agencies.

A special liaison organization has been formed for this purpose within the command and, where the staff work is concerned, it is attached to the J6 division. The function of the liaison organization is to keep the commander continually informed about mission-relevant developments in the troop contributing nations and at authorities and to keep him in contact with them.

The liaison organization currently comprises officers from 11 nations (United States, United Kingdom, France, Netherlands, Belgium, Austria, Denmark, Norway, Poland, Spain and Sweden).

The Army Forces Command and the Federal Defence Administration have similarly dispatched representatives to the Bundeswehr Operations Command. The Office of the Protestant Church and the Office of the Catholic Bishop for the Armed Forces also belong to the liaison organization and, finally, the Federal Office of Languages supports the Bundeswehr Operations Command with a language service.





Mit einem Stammpersonal von vier Mitarbeitern ist das Controllingdezernat die kleinste „Abteilung“ des Einsatzführungskommandos der Bundeswehr und direkt dem Befehlshaber unterstellt. Es hat die Aufgabe, den militärischen Alltag unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten kritisch zu betrachten.

Neben dem Einsatzcontrolling des Generalinspektors der Bundeswehr, sind das Controlling der Einsatzdurchführung sowie die Kosten- und Leistungsrechnung für die Einsätze der Bundeswehr wesentliche Aufgaben des Dezernats. Ziel des Controllingdezernates ist es, die Einsätze der Bundeswehr effizienter und effektiver zu gestalten, ohne dass die Sicherheit der Soldatinnen und Soldaten darunter leidet.

Mit dem Start der „Informationsplattform Einsatzdurchführung“ im Januar 2007 verfügt das Einsatzführungskommando der Bundeswehr über ein bundeswehrweit harmonisierbares Datenverarbeitungssystem. Diese Plattform sammelt Daten aus unterschiedlichen Datenbanksystemen, stellt diese an zentraler Stelle zur Verfügung und ermöglicht dem Nutzer deren Abfrage in graphischer Form oder vordefinierten Berichten.

With a permanent staff of just four, the Controlling section is the smallest „division“ of the Bundeswehr Operations Command; it reports directly to the commander. Its job is to consider every-day military life from the economic angle and to provide a critical assessment.

In addition to assisting the Chief of Staff, Bundeswehr, in his operations controlling activities, the section's chief jobs are to develop, implement and update a controlling concept for operations and prepare a cost-performance assessment for Bundeswehr operations. Its objective is to increase the cost-effectiveness of Bundeswehr operations without impairing force safety and security.

In January 2007, the Bundeswehr Operations Command launched an information platform that collects data on how operations are managed from a variety of database systems, renders it available on a centralised basis and allows users to retrieve it in graphic form or in predefined reports. The system can be harmonised for the entire Bundeswehr.



Die Abteilung Rechtsberatung

The Legal Advice Division



Die Rechtsabteilung des Kommandos ist unmittelbar dem Befehlshaber zugeordnet. Sie berät ihn sowie die Abteilungen des Stabes in allen Fragen des Einsatzrechts und des Rechts der Operationsführung sowie im nationalen und im Völker- und Europarecht.

Darüber hinaus wirken die Juristen an der Planung und Führung von Einsätzen und Übungen mit und nehmen in Einzelfällen selbst als Rechtsberater-Staboffiziere an Auslandseinsätzen teil. Sie führen und betreuen die im Einsatz befindlichen Rechtsberater fachlich. Zugleich arbeiten sie eng mit der Rechtsabteilung und dem Führungsstab der Streitkräfte im Bundesministerium der Verteidigung zusammen.

Wenn beispielsweise der jeweilige Rechtsberater im Einsatzgebiet strafrechtliche Ermittlungen zu führen hat, vermitteln und halten die Juristen der Rechtsabteilung den Kontakt zu der zuständigen Staatsanwaltschaft beim Landgericht Potsdam.

Im Nebenamt bilden die Rechtsberater die Wehrdisziplinaranwaltschaft am Truppendienstgericht Nord und führen als Vertreter der Anschuldigungsbehörde vor allem gerichtliche Disziplinarverfahren gegen Soldatinnen und Soldaten des Kommandostabes und des unterstellten Stabs- und Fernmeldebataillons nach den Bestimmungen der Wehrdisziplinarordnung durch.

The Advisors Group of the Bundeswehr Operations Command reports directly to the commander. It advises him and the staff divisions on all issues of law pertaining to deployment and operations as well as on matters of national, international and European law.

In addition, legal experts assist in the planning and conduct of operations and exercises, some taking part in operations abroad as senior legal adviser officers themselves. They exercise technical control over the legal advisers on deployment and provide them specialist support. They work closely with the Legal Affairs Directorate and the Armed Forces Staff at the Federal Ministry of Defence. Whenever legal advisers have to conduct criminal investigations in an area of deployment, they establish and maintain contact with the Public Prosecutor's Office at Potsdam Regional Court, which has initial jurisdiction.

In secondary functions, legal advisers serve as disciplinary attorneys for the Armed Forces at the Bundeswehr Disciplinary and Complaints Court, North, and, as representatives of the charging authority, conduct judicial disciplinary proceedings against soldiers of the staff of the Bundeswehr Operations Command and the subordinate HQ and signal battalion in accordance with the provisions of the German Military Disciplinary Code.





Das Erscheinungsbild der Bundeswehr in den Medien wird wesentlich durch die Auslandseinsätze bestimmt. Das Interesse der Öffentlichkeit an Informationen über das Geschehen in den Einsatzgebieten wächst stetig.

Daher wurde beim Einsatzführungskommando ein Presse- und Informationszentrum (PIZ) eingerichtet, das sich als Dienstleister für Presse, Rundfunk, Fernsehen und Online-Medien versteht.

Der Leiter des PIZ ist zugleich der Sprecher des Befehlshabers. Um sicherzustellen, dass das Kommando jederzeit schnell und mediengerecht reagieren kann, wurde in der Henning-von-Tresckow-Kaserne ein Gebäude mit moderner Konferenz- und Übertragungstechnik ausgestattet, das bei Bedarf auch Live-Berichterstattung in alle Welt ermöglicht.

Pressestabsoffiziere aus Heer, Luftwaffe und Marine stehen rund um die Uhr für Anfragen von Medienvertretern bereit. Sie führen darüber hinaus die Arbeit der Presse- und Informationszentren in den jeweiligen Einsatzländern, die ebenfalls mit Presse-Fachpersonal besetzt sind.

Neben der Medienarbeit koordiniert das Presse- und Informationszentrum die Betreuung ziviler und militärischer Gäste aus dem In- und Ausland sowie von Besuchergruppen.

The operations the Bundeswehr conducts abroad have a significant bearing on its image in the media. Public interest in information about life in the areas of deployment is growing continuously.

For these reasons, the Bundeswehr Operations Command has its own Press Information Center (PIC), providing press, radio, television and on-line media services.

The director of the PIC is also the spokesman for the commander. To ensure that the command is able to respond to the needs of the media quickly at all times, a building at Henning von Tresckow Barracks has been fitted with the latest conference and broadcasting technology that, when required, also permits live reporting throughout the world.

Senior press information officers from the Army, Air Force and Navy are on call around the clock to handle enquiries from media representatives. They additionally coordinate the work of the press information centers in the countries of deployment, which, for their part, are staffed with qualified press information personnel.

Besides the media activities, the Press Information Center also coordinates the work involved in taking care of civil and military guests from Germany and other countries and visitors.





Das Stabs- und Fernmeldebataillon

The HQ and Signal Battalion



Das Stabs- und Fernmeldebataillon ist der einzige dem Einsatzführungskommando der Bundeswehr dauerhaft unterstellte Verband in Deutschland. Es gliedert sich in drei Kompanien: eine Stabs- und Versorgungskompanie, eine Unterstützungs- und eine Sicherungskompanie.

Das Bataillon führt truppendienstlich die etwa 200 Unteroffiziere und Mannschaften, die in den einzelnen Abteilungen des Kommandos Dienst leisten. Es betreibt die Informations- und Technikzentrale, mit der das Einsatzführungskommando permanent Verbindung zu den Einsatzkontingenten und den Beobachtermissionen in aller Welt hält. Zusätzlich erbringt das Bataillon alle Unterstützungsleistungen, die für das reibungslose Funktionieren des Kommandostabes erforderlich sind.

Von der Materialbewirtschaftung und -erhaltung, über den Betrieb eines Dienstreisebüros und eines dezentralen Fuhrparks bis hin zur Bereitstellung von Personal für den Betrieb von Betreuungs- und Sporteinrichtungen in der Kaserne bietet das Stabs- und Fernmeldebataillon Service aus einer Hand.

The HQ and signal battalion is the only unit in Germany permanently assigned to the Bundeswehr Operations Command. It is currently organized in two companies, an HQ and service company and a support company, but in future will also have a security company.

The battalion exercises administrative control over the 200 or so NCOs and other ranks personnel serving in the Command divisions. It operates an information and technology centre from which the Bundeswehr Operations Command maintains permanent contact with the contingents and observer missions around the world. The battalion additionally provides all the support services needed for the command staff to function smoothly: from materiel management and maintenance, the discharge of all accounting, pay and quartermaster functions and the running of a temporary-duty travel office and decentralised vehicle fleet to the provision of personnel to manage barracks welfare and sports facilities - all from a single source.





Nicht nur für Soldatinnen und Soldaten, sondern auch für Familien und Freunde kann der Auslandseinsatz eine spannungsreiche Zeit bringen. Besorgte Angehörige suchen nach Orientierung. Für sie bietet die Bundeswehr mit der Familienbetreuungsorganisation (FBO) eine Anlaufstelle an.

Die FBO - fachlich der Abteilung J1 angegliedert - unterstützt mit Ansprechpartnern, die zuhören, kompetent informieren und professionell beraten. Sie ist flächendeckend in ganz Deutschland mit 31 hauptamtlich besetzten Familienbetreuungscentren und bis zu 50 nebenamtlichen Stellen präsent. Das Einsatzführungskommando der Bundeswehr arbeitet dabei als zentrale koordinierende Stelle.

Ein weiteres wichtiges Element für die Verbindung zur Heimat ist die Feldpost. Das Feldpostwesen obliegt der Deutschen Post AG und ist nicht Bestandteil des Kommandos. Der Transport der Post hingegen ist Aufgabe der Bundeswehr. In den Feldpostämtern werden zudem freiwillig dienende Reservisten eingesetzt, die außerhalb der Reservetätigkeit Mitarbeiter der Deutschen Post AG sind. Auch in den Zeiten von E-Mail und Handy haben Briefe und Pakete immer noch eine besondere Bedeutung für die Soldatinnen und Soldaten und ihre Angehörigen.

Deployment on operations abroad often means tense times, not only for the servicemen and women concerned, but also for their families and friends. Anxious relatives seek guidance in what for most of them is the unfamiliar world of the military. The Bundeswehr offers them a special support and counselling service in the Family Support Organisation (FSO).

The FSO – which is associated with the J1 division for technical purposes - provides assistance by providing contacts who know how to listen, are qualified to give information, and can offer professional advice. The FSO has facilities throughout Germany, with 31 full-time family support centres and 39 part-time offices. The Bundeswehr Operations Command functions as a central point of contact between the areas of deployment, the FSO and the lead units.

Another important element providing a link with home is the military postal service. Although the military postal service is not an integral part of the Bundeswehr Operations Command, but a component of national postal carrier Deutsche Post AG, responsibility for transporting mail still lies with the Bundeswehr. The military post offices also employ voluntary-service reservists who work for Deutsche Post AG in civilian life. Even in the age of e-mail and mobile phones, letters and parcels continue to hold a special importance for servicemen and women and their families.





Evangelische und katholische Militärseelsorge

The Protestant and Catholic Chaplain Services



Die Kurie des Katholischen Militärbischofs und das Evangelische Kirchenamt für die Bundeswehr haben zur Sicherstellung der Militärseelsorge im Einsatz ständige Vertreter zum Einsatzführungskommando der Bundeswehr entsandt. Militärggeistliche beider Konfessionen begleiten die Soldatinnen und Soldaten der Bundeswehr im Auslandseinsatz. Ihr Auftrag umfasst den Dienst an Wort und Sakrament, die Durchführung lebenskundlicher Unterrichte und das Anbieten von Rüstzeiten. Sie sind in ihrem geistlichen bzw. kirchlichen Auftrag unabhängig von staatlichen Weisungen und führen seelsorgerliche Gespräche unter strenger Einhaltung ihrer Verschwiegenheitsverpflichtung.

Die Geistlichen teilen mit den Soldaten die gleichen Lebensbedingungen des Auslandseinsatzes und tragen so dazu bei, dass auch unter Einsatzbedingungen das Grundrecht auf freie Religionsausübung wahrgenommen werden kann.

Militärggeistliche der Bundeswehr und anderer Streitkräfte arbeiten bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben in multinationalen Verbänden gleichberechtigt und partnerschaftlich zusammen.

Dem Dienst im Auslandseinsatz gehen in der Regel ein bis zwei Dienstjahre am heimatlichen Standort voraus. Weitere Voraussetzungen sind die Absolvierung der einsatzbezogenen Vorbildung mit den jeweiligen Einsatzverbänden und die Teilnahme an den Vorbereitungslehrgängen der Kirchen.

The Office of the Catholic Bishop for the Armed Forces and the Office of the Protestant Church have dispatched permanent representatives to the Bundeswehr Operations Command in order to ensure chaplain services for Bundeswehr personnel on operations. Chaplains of both denominations accompany Bundeswehr personnel on deployment abroad. Their duties are to hold regular church services, offer conduct character guidance classes and organise retreats. They are not required to observe government instructions with regard to how they perform their religious duties missions and conduct pastoral talks, strictly complying with their duty to observe secrecy.

During deployment abroad, the chaplains live under the same conditions as the military personnel and so help to ensure that soldiers can even exercise their constitutional right to free practice of religion in an operational environment.

Chaplains from the Bundeswehr and the forces of other nations work together as equals and partners in the performance of their duties in multinational units.

They as a rule complete one to two years of service at a station in Germany before going on deployment. They are also required to undergo the mandatory predeployment training with the units with which they will be serving abroad and attend the preparatory courses organized by their churches.



